

Der BSK KELAG Wärme erkundet den Nationalpark Gesäuse

Nach der letztjährigen Neugründung des BSK KELAG Wärme und zeitgleich der Sektion Bergsport war es an der Zeit, eine KWG weite Veranstaltung für die nahezu 100 Mitglieder umzusetzen. Es wurde eine zweitägige Wanderung mit Hüttenübernachtung dafür ausgewählt. Die Planungen dazu begannen im Frühjahr, mit der „Haindlkarhütte“ im Nationalpark Gesäuse wurde ein geeignetes Ziel gefunden. Neben der zentralen Lage innerhalb Österreichs, des leichteren Zustiegs und der imposanten Lage unter den Nordwänden des Gebirgstockes zählte auch die ausgezeichnete regionale Kulinarik zu den Vorzügen des alpinen Stützpunktes. Der Ausschreibung folgten über 20 Teilnehmer – ein überwältigender Erfolg!



Eine große Teilnehmerzahl – aus nahezu allen Bereichen und Regionen der KWG

Die Anreise folgte mittels Fahrgemeinschaften aus den Regionen und so war auch schon die Anfahrt am Freitagnachmittag eine gesellige Erfahrung.

Nach und nach trudelten die Wanderer am Parkplatz ein, bis 19 Uhr waren alle auf der Hütte eingetroffen. Einige nutzten den Schwung um gleich bis zur „Gsengscharte“ aufzusteigen und die Aussicht ins Ennstal und die umliegende Gebirgswelt inklusive Sonnenuntergang zu genießen.



„Autoweiser“ Aufstieg mit Blick auf die umliegende Bergwelt



Beeindruckende Kulisse rund um die Haindlkarhütte

Der gesellige Rahmen auf der Hütte und der lange Abend waren zum gegenseitigen kennenlernen und vernetzen ideal - aufgrund der Größe und überregionalen Tätigkeit der KWG kommt es vor, dass man sich nur über das Telefon aber nicht persönlich kennt. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Samstag stiegen einige noch ein paar Meter unter die Nordwände auf und erspähten ein paar Gämsen. Zurück auf der Hütte teilte sich die Gruppe, eine nahm den Abstieg über das etwas anspruchsvollere „Gseng“ in Angriff, die zweite Gruppe stieg über den Aufstieg vom Vortag, den Haindlkarweg ab.



Das „Wandbuch“ auf der Gsengscharte – mit „Luft unter den Sohlen“

Zum Abschluss traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Bergsteigerdorf Johnsbach – beim „Köblwirt“.

Hier wurde der Ausflug noch nachbesprochen und dann trennte man sich wieder in alle Himmelsrichtungen.

Alles in allem ein großartiger Erfolg, welcher nach Wiederholung ruft!

Die unternommenen Touren waren für jedermann schaffbar und die Kulisse sehr beeindruckend.

Ein großer Dank gebührt dem Betriebsrat der KWG sowie dem BSK für die finanzielle Unterstützung.

Für die Sektion Bergsport

Johann Oberhuber